

06. OKTOBER 2025, NÜRNBERG,
FACHTAG LAG ÖF

Integration durch Engagement

Erkenntnisse und Impulse aus 10 Jahren Praxis

Vanessa Körner, lagfa bayern
Projekt “Miteinander leben - Ehrenamt verbindet”

Wie gewinnen wir Menschen mit unterschiedlichen Herkunftsgeschichten für das Ehrenamt?

- Praxisbeispiele & Stimmen aus der Praxis
- Erkenntnisse aus Studien & Netzwerkanalysen
- Erfolgsfaktoren & Strategien

Miteinander leben – Ehrenamt verbindet

lagfa bayern

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Die drei Dimensionen des ganzheitlichen Integrationsverständnisses

Seelisch-emotionale Integration („Fühlen“)

- Wie nah oder fern sich Menschen zur neue Gesellschaft fühlen.
- Unsichtbar und nur von der Person selbst wahrnehmbar.

Kognitiv-kulturelle Integration („Denken“)

- Sprache, Wissen, Regeln und richtiges Verhalten in der Gesellschaft.

Sozial-strukturelle Integration („Handeln“)

- Beziehungen, Vereinsmitgliedschaften, Freundschaften, Zugang zum Arbeitsmarkt
- Aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

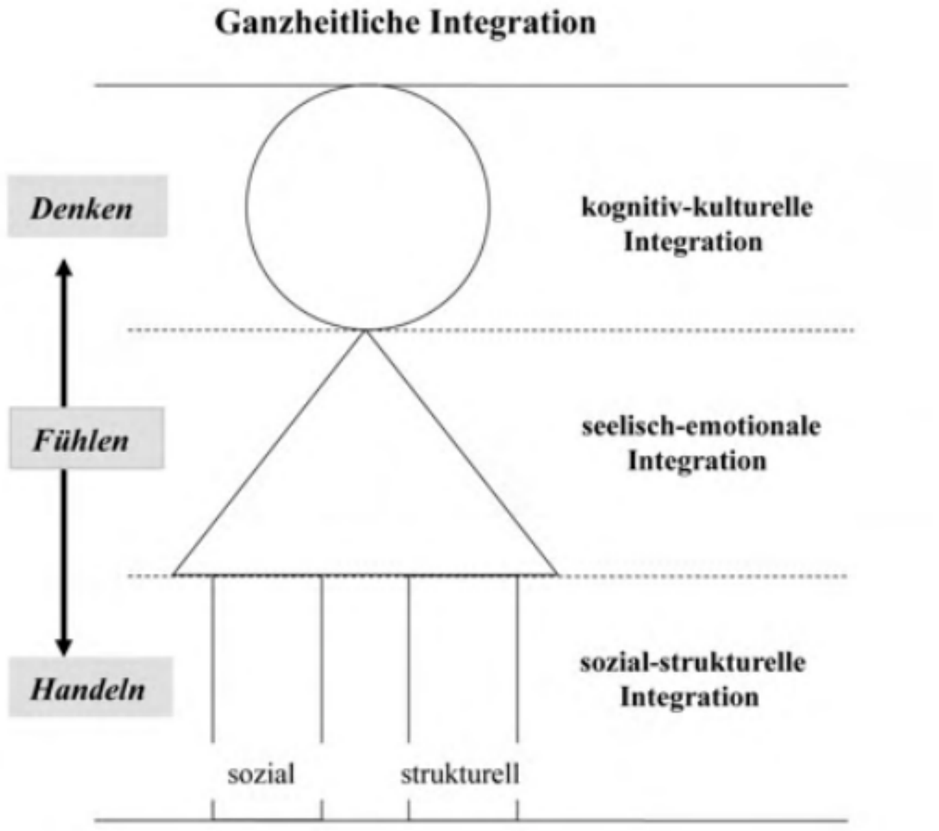


Abb. Prozess Ganzheitliche Integration, Misun Han-Broich
Ehrenamt und Integration - Die Bedeutung sozialen Engagements in der (Flüchtlings-)Sozialarbeit **von Misun Han-Broich**

Zentrale Faktoren für gelingendes Engagement

1. Vielfältige Teams
2. Begegnungsorte
3. Sprache als Brücke
4. Flexible Engagementformen
5. Netzwerke & Kooperationen
6. Haltung & Bereitschaft der Organisation
7. Reflexion der eigenen Wirkung

Teams & Begegnungsorte



„Ich kann mich noch daran erinnern, wie schüchtern ich beim ersten Treffen war und kaum Deutsch konnte. Trotzdem war ich willkommen und konnte meine Ideen einbringen. Ich habe Freundschaften geschlossen und mich weiterentwickelt.“

Projekt: come together, München

Sprache als Brücke



„Ich kann in meiner Sprache vorlesen, tanzen, singen, einen Rumänisch-Kurs halten und traditionelle Maltechniken vorstellen. Es tut gut, das Interesse an meiner Kultur zu sehen, und so kann man zu einem guten Miteinander beitragen."

Projekt: Interkulturelle Erzählstunden in Kitas, Landshut

Flexible Engagementformen



„Ich freue mich, Vielfalt mit meinen Ideen als Botschafterin zu unterstützen und an ihrer Entwicklung mitzuwirken.“

Projekt: Botschafter der Vielfalt, Augsburg

Netzwerke, Haltung, Reflexion



„Eine erfolgreiche Zusammenarbeit und Umsetzung gleicher Ziele ist nur möglich, wenn man die Gemeinsamkeiten im Blick behält und zusammen daran arbeitet.“

Netzwerkpartner vor Ort

Erkenntnisse Berichte und Studien

Vierter Engagementbericht “Zugangschancen zum freiwilligen Engagement” (ein Auszug)

- Der Bericht betont: Nicht-Engagierte sind keine „Desinteressierten“, sondern stoßen oft auf reale Barrieren.
- Organisationen müssen sich neu denken: Viele wären grundsätzlich interessiert, wenn die Rahmenbedingungen besser passen würden (z. B. flexiblere Angebote, niedrigere Hürden).
- Niedrigschwellige, inklusive Strukturen erhöhen die Teilhabe.
- Engagement wird häufig in informellen Kontexten geleistet, digitale Zugänge und hybride Formate werden wichtiger.

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFJ) (2024): Vierter Engagementbericht der Bundesregierung – Zugangschancen zum freiwilligen Engagement. Berlin.

Erkenntnisse Berichte und Studien

Forschungsprojekt EMILIE mit Fokus ländlicher Raum „Engagement für und mit Migrant:innen“: (ein Auszug)

- Engagement von Migrant:innen fördert soziale Teilhabe, Sprachpraxis und lokale Vernetzung.
- Zugewanderte tragen aktiv zur Stärkung von Vereinen, Kulturinitiativen und Nachbarschaften bei.
- Mehrsprachigkeit, berufliche Erfahrungen und kulturelles Wissen werden oft noch ungenutzt.
- Fehlende Informationen, Sprach- und Kulturbarrieren sowie geringe Willkommensstrukturen erschweren die Teilnahme.
- Niedrigschwellige Zugänge, interkulturelle Öffnung von Vereinen, kommunale Unterstützung und Anerkennung sind entscheidend.

Quelle: Forschungsprojekt Emilie – Ehrenamtliches Engagement für und von Migrant:innen in ländlichen Räumen, FAU Erlangen-Nürnberg, Kordel, Weidinger & Spenger 2024.

Erkenntnisse Berichte und Studien

Islamberatung Bayern – „Gemeinsam gut leben“:

- Muslimisches Engagement sichtbarer machen durch gezielte Förderung, z. B. bessere Öffentlichkeitsarbeit.

- Einbindung muslimischer Organisationen in lokale Projekte, Planung und Entscheidungsprozesse.

- Anerkennung und Mitwirkung muslimischer Akteur:innen als Partner:innen stärken sozialen Zusammenhalt, interkulturelle Verständigung und eine inklusive Gesellschaft.

Quelle: Islamberatung Bayern – „Gemeinsam gut leben“, Themenfelder und Perspektiven muslimischen Engagements und kommunale Zusammenarbeit in Bayern“, Bosch Stiftung / Eugen-Biser-Stiftung, 2023

Blick nach vorn …

- Die eigene Organisation reflektieren
- Haltung & Strukturen neu denken
- Niedrigschwellige & flexible Angebote schaffen
- Menschen beteiligen, begeistern, empowern
- Netzwerke & Studien zur Wissensanreicherung lesen

Rolle der Freiwilligenagenturen und Ehrenamtskoordinationsstellen in Bayern

- Bindeglied zwischen Menschen, Projekten & Strukturen
- Zusammenarbeit mit engagementfördernden Netzwerken
- Vermittlung von Engagement/ Beratung von Freiwilligen
- Unterstützung von Organisationen/Vereinen
- Sensibilisierung & Öffentlichkeitsarbeit
- Innovationsförderung/Initiierung neuer Projekte



Fazit

- Engagement fördert Integration: Es ist ein Motor für Teilhabe und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt.
- Beteiligung ermöglichen – Chancen zum Mitwirken, Lernen und Selbstwirksamkeit erleben.
- Gemeinsam stark: Integration durch Engagement gelingt nur im Netzwerk und Miteinander, wobei Wissen und Erfahrungen aktiv geteilt werden.

Vielen Dank! Thank you! Merci! ¡Gracias! Grazie! Obrigado! / Obrigada! Dank je wel! **Спасибо**! (Spasibo!) شكراً! (Shukran!) Teşekkür ederim! 谢谢! (Xièxiè!) ありがとう! (Arigatou!) 감사합니다! (Gamsahamnida!) Dziękuję! Tack! **Ευχαριστώ**! (Efcharistó!) धन्यवाद! (Dhanyavaad!)

Infos und Anlagen …

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFJ) (2020): Vierter Engagementbericht der Bundesregierung – Zugangschancen zum freiwilligen Engagement. Berlin.
Online verfügbar: https://www.bmbfsfj.bund.de/bmbfsfj/ministerium/berichte-der-bundesregierung/engagementbericht-250332

Islamberatung Bayern (2023): Gemeinsam gut leben – Islamberatung in Bayern. Herausgegeben von der Bosch Stiftung und der Eugen-Biser-Stiftung. Online verfügbar: https://www.bosch-stiftung.de/sites/default/files/publications/pdf/2023-06/gemeinsam_gut_leben__islamberatung_in_bayern%20%283%29.pdf

Quelle: Kordel, S., Weidinger, T. & Spenger, D. (2024): Forschungsprojekt Emilie – Ehrenamtliches Engagement für und von Migrant:innen in ländlichen Räumen. FAU Erlangen-Nürnberg. PDF

https://lagfa-bayern.de/projekte/miteinenader-leben-ehrenamt-verbindet/
Auf der lagfa-Seite werden bis nächstes Jahr Workshopkonzepte sowie Handreichungen und eine Methodensammlung zur Sensiblisierung erscheinen!!!

https://bagfa.de/

https://www.ehrenamt.bayern.de/

https://www.walhalla.de/soziales-gesundheit/management-organisation-vereine/4972/kompetent-und-sicher-im-freiwilligenmanagement **(Vorbestellungen möglich!)**

https://www.bosch-stiftung.de/de/projekt/das-vielfaltsbarometer-der-robert-bosch-stiftung


der Freiwilligen-Agenturen/Freiwilligen-Zentren
Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements
Miteinander leben –
Ehrenamt verbindet
Integration durch
Bürgerschaftliches Engagement
Papier
„Miteinander leben
– Ehrenamt verbindet“...
gestaltet Integration
durch Bürgerschaftliches Engagement
fördert Engagement
von und für Menschen mit Migrationshintergrund
schafft Begegnung
durch Kooperation und Vernetzung
BEISPIELE
AUS
DER
PRAXIS

Engagement mit, von und für Migrant:innen gestalten

- Orte der Begegnung identifizieren, gestalten und auch besuchen
- Persönliche Beziehungen aufbauen, Multiplikator:innen einsetzen
- Zusammenarbeit mit Migrant:innenorganisationen
- Sprachbarrieren abbauen und Sprache fördern
- Interkulturelle Kompetenzen (Sprache, Kultur) im Engagement aneignen, fördern und einsetzen
- Neue Engagementfelder schaffen
- Neue Projekte miteinander umsetzen
- Heterogene und interkulturelle Freiwilligen-Teams bilden
- Diversität fördern innerhalb der Organisation
- Im Bedarfsfall Kinderbetreuung anbieten



PAT:INNEN FÜR ARBEIT, SPORT UND KULTUR

ERFOLGS- UND GELINGENSFAKTOREN

Mitgliedschaft im Regionalen Netzwerk Integration

Unternehmen und Vereine mit ins Boot holen

Offenheit des Vereins für Neue(s)

Neue Informationswege finden, zum Beispiel Elternbriefe und Ansprache durch Nachbarn

Freiwillige mitgestalten lassen und einbinden

Intensive Projektbegleitung im Engagement



Der Laden in Freilassing, Startklar Soziale Arbeit

IDEE – Integration durch ehrenamtliches Engagement

ERFOLGS- UND GELINGENSFAKTOREN

Beratung und Information für Freiwillige in verschiedenen Sprachen.

Enge Zusammenarbeit und intensive Kooperationen mit lokalen Organisationen, sozialen Einrichtungen und Vereinen.

Besuch von Fortbildungsangeboten für die Mitarbeitenden im Projekt.

Regelmäßiger Austausch mit der lagfa Bayern Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung neuer Ehrenamtliche.

Angebot von Workshops und Austauschformaten für die Freiwilligen.



Freiwilligenzentrum Bayreuth

Interkulturelle Erzählstunden in Kitas

ERFOLGS- UND GELINGENSFAKTOREN

Niederschwelliges Kurzzeit-Engagement mit viel kreativem Freiraum.

Professionelle Vorbereitung und Begleitung der Freiwilligen.

Langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern.

Professionelle Projektleitung mit Erfahrung und Know-how im Freiwilligenmanagement.

Guter Zugang zu Migrant:innen bzw. „Türöffner:innen".

Finanzielle Projekt-Unterstützung über ängere Zeit und Durchhaltevermögen.



Freiwillgenagentur Landshut

Kulturerklärerinnen an Kitas und Schulen

ERFOLGS- UND GELINGENSFAKTOREN

Große Bandbreite: Freiwillige bringen ca. 30 Sprachen mit, hohe Selbstwirksamkeit.

Klare Definition der Aufgaben, Abgrenzung von längerfristigen Patenschaftsmodellen.

Vermeidung Überforderung, Qualifizierung und Coaching der Freiwilligen.

Verlässliche Projektkoordination mit Zuwanderungserfahrung.

Akzeptanz der Kompetenz der Freiwilligen bei den Einrichtungen.

Netzwerk aus Einrichtungen kommunaler und freier Kinder- und Jugendhilfeträger und Migrant:innenselbstorganisationen.



Zentrum Aktiver Bürger in Nürnberg

Der Gemeinschaftsraum

ERFOLGS- UND GELINGENSFAKTOREN

Jeden Monat stellen die Freiwilligen ein spannendes Begegnungs-, Kultur- und Workshop-Programm auf die Beine.

Ein Ort für ALLE: Einheimische & Zugereiste, Menschen aus aller Welt, Jüngere & Ältere, Arbeitende & Arbeitslose, Menschen mit und ohne Behinderung etc. können sich hier begegnen, einander kennenlernen, etwas gemeinsam unternehmen und von- und miteinander etwas Neues lernen.

Im Miteinander entsteht ein Engagement nach dem anderen.

Viel Netzwerkarbeit notwendig und besonders junge Engagierte sind hier aktiv.



Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V in Passau

IMA - Integration mit Augenmaß

ERFOLGS- UND GELINGENSFAKTOREN

Verlässliche, hauptamtliche, fachliche Begleitung.

Offenheit für Vielfalt im Freiwilligen-Team.

Offenheit für Vielfalt seitens des Landrates.

Kooperationspartner- und Netzwerkpflege.

Teilnahme an Events und Aktionen.

Breite Öffentlichkeitsarbeit / Sichtbarkeit fördern.

Externe gut vernetzte und agile Projektleitung dient als Schnittstelle zur Kommune.



Servicestelle im Landkreis Dachau

Come together - z’sam engagiert - hier und überall

ERFOLGS- UND GELINGENSFAKTOREN

Aufbau einer interkulturellen Freiwilligengruppe.

Durch direkte Ansprache in sozialen Einrichtungen und in den Communities wird die Mitwirkung für das Projekt beworben.

Veranstaltungsreihe „Engagement überall in der Welt“

Entwicklung von Engagement-Ideen



zsam München, Freiwilligenzentrum der Diakonie München

DIVERSE ANSÄTZE SIND MÖGLICH

VERMITTELN UND BEGLEITEN

Ehrenamtliche und Freiwillige aus den unterrepräsentierten Zielgruppen gewinnen, neue Engagementformen fördern und vermitteln.

BEGEGNEN UND GESTALTEN

Basisdemokratische Begegnungs-, Veranstaltungsangebote im Sinne von Vielfalt mit Freiwilligen gestalten und umsetzen.

UNTERSTÜTZEN UND BERATEN

Vereine, Ortsgruppierungen und soziale Organisation bei dem Thema Vielfalt und Engagement unterstützen und begleiten.

NETZWERKEN UND AUSTAUSCHEN

Runde Tische und Vernetzungsangebote auf Augenhöhe für alle Integrationsstrukturen schaffen und nachhaltig gemeinsam an Entwicklungen arbeiten.

www.lagfa-bayern.de/Miteinander leben

FREIWILLIGENAGENTUREN IN BAYERN

Freiwilligenagenturen, zum Teil auch Freiwilligen-Zentren bzw. Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements (FA/FZ/KoBE) genannt, sind regionale Kompetenz-Zentren zur Förderung Bürgerschaftlichen Engagements in seiner ganzen Vielfalt.

Freiwilligenagenturen fördern vielfältiges Engagement und Ehrenamt. Sie ...

- ermutigen, beraten und begleiten Freiwillige.
- informieren und qualifizieren interessierte Einsatzstellen.
- machen Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit für das freiwillige Engagement.
- starten gemeinsam mit Partnern Projekte zum freiwilligen Engagement.
- organisieren Freiwilligenmessen, Freiwilligentage und vieles mehr.



Referentin

lagfa bayern
Landesarbeitsgemeinschaft der
Freiwilligenagenturen, Freiwilligen-Zentren und
Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement (KoBE)



VANESSA KÖRNER
lagfa bayern e.V.
Projektleiterin
Miteinander leben - Ehrenamt
verbindet
vanessa.koerner@lagfa-bayern.de
Mobil: 0152-31997334

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

„GLEICHHEIT UND HOMOGENITÄT BEDEUTEN STILLSTAND. ES GIBT KEINEN ANLASS MEHR ZU REDEN, ZU DENKEN UND ZU DISKUTIEREN, DENN ES IST IMMER ALLES GLEICH.

VIELFALT BEDEUTET SCHWUNG UND KREATIVITÄT. SIE MACHT UNS KLÜGER UND REICHER AN PERSPEKTIVEN, WEIL WIR AUF EINE ANDERE SITUATION, EINE ANDERE SICHT UND AUF ANDERE MENSCHEN EINGEHEN.“

(FREIWILLIGER AUS DEM PROJEKT
BOTSCHAFTER DER VIELFALT
IN AUGSBURG)